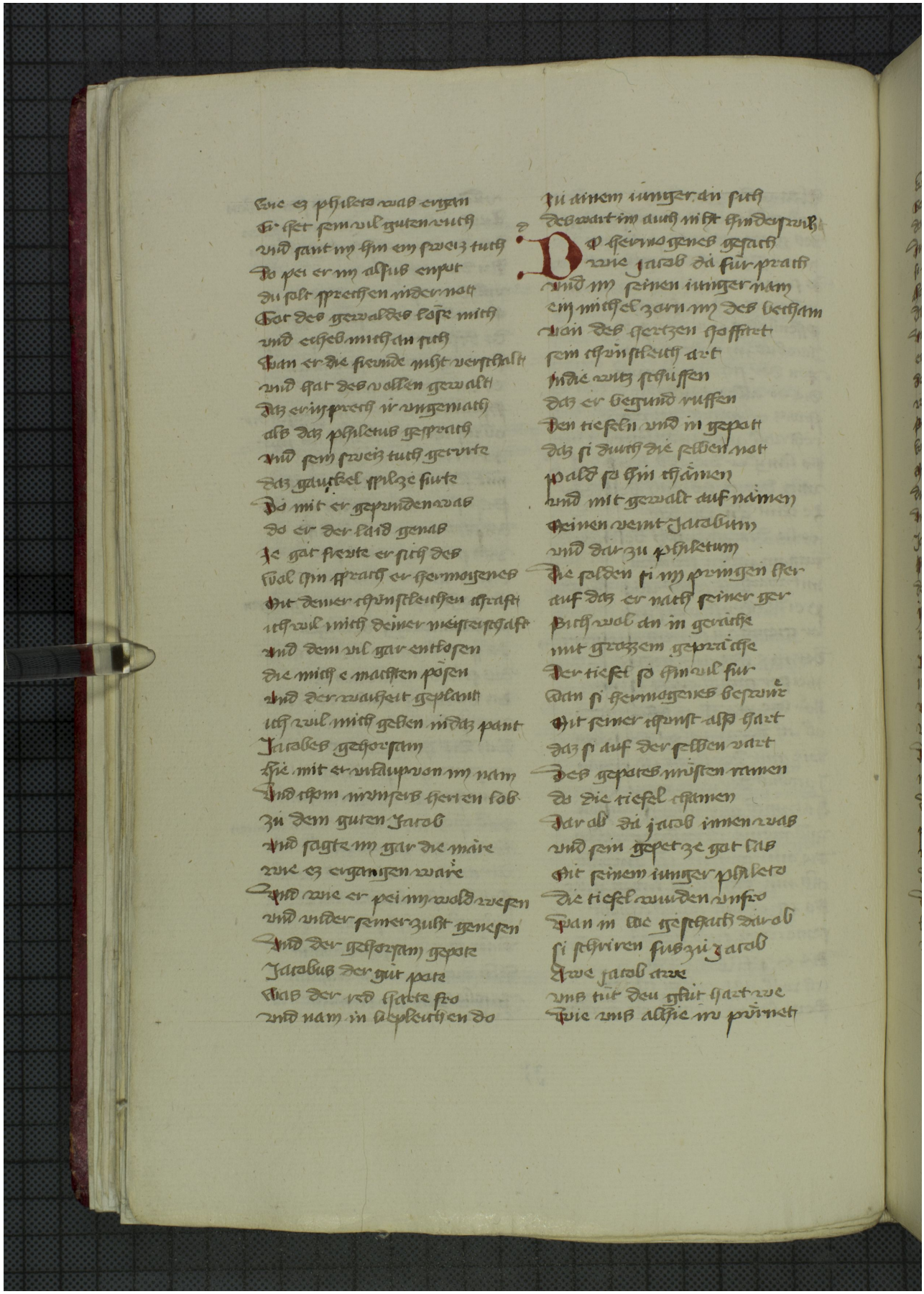
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Sunc ez philetos was ergan
Er ist sein wil guten mutch
Und sant my ihm ein sweiz tuch
So pei er my alsus enpot
Du solt sprechen nider nach
Gar des gewaldes löse mich
Und erlöst mich an sich
Dan er die sicunde nicht verspilt
Und hat des vollen gewalt
Daz er irsprech ir ungemach
Als daz philetus gesprach
Und sein sweiz tuch gewrite
Daz gaukel spilze siute
Do mit er geprunden was
Do er der laid genas
Je gar freute er sich des
Wol ihn sprach er hermogenes
Mit deiner chunstlichen kraft
Ich wil mich deiner meistergaft
Und dem vil gar entlosen
Die mich e machten pösen
Und der wauheit geplant
Ich wil mich gelten nidtz pant
Jacobes gehorsam
Sie mit er antlupten my nam
Und chem mannes herzen lob
Zu dem guten Jacob
Und sagte my gar die märe
Wie ez ergangen wäre
Und wie er pei my wold wegen
Und under seiner zuht genesen
Und der gehorsam gepot
Jacobus der gut pote
Was der red starke fro
Und nam in ilcpleuchen do
Zu dinem iunger dan sich
Des wart im auch nicht chindes wich
Do hermogenes gesach
Wie Jacob da fur prach
Und my seinen iunger nam
Ein michel zorn my des bekam
Wan des hertzen hoffart
Sein chunstlichen art
Die wolt schussen
Daz er begund ruffen
Den teufel und in gebat
Daz si durch die selben nat
Bald so ihm chamen
Und mit gewalt auf nämen
Seinen veint Jacobum
Und darzu philetum
Die solden si my pringen her
Auf daz er nach seiner ger
Pich wol an in gerüche
Mit grozzem gepräche
Der teufel so ihn vil fur
Wan si hermogenes beprunt
Mit seiner chunst also hart
Daz si auf der selben vart
Des gebates musten ramen
Do die teufel chamen
Darab da Jacob innen was
Und sein gebet ze got las
Mit seinem iunger phileto
Die teufel wunden unfro
Dan in die gesteuch darab
Si schriren fuszu Jacob
Owe Jacob owe
Uns tut deu gnad hart we
Wie uns allhie wir pürnet